

Pro Senectute Kanton Bern: Aus 14 wird eins

Mit der Neukonstituierung zu einer einzigen kantonalen Stiftung und der Integration der bisherigen regionalen und lokalen Trägerschaften wird mit Pro Senectute Kanton Bern eine neue, schlagkräftige und zukunftsfähige Struktur geschaffen.

Mit dem Inkrafttreten der kantonalen Stiftung Pro Senectute Kanton Bern auf den 1. Januar 2021 erhält Pro Senectute im Kanton Bern ein neues juristisches Kleid. Mit der Zusammenführung der vier regionalen, juristisch eigenständigen Pro Senectute Organisationen Berner Oberland, Biel/Bienne-Seeland, Emmental-Oberaargau und Region Bern sowie Pro Senectute Kanton Bern werden die Abläufe vereinfacht und Kosten eingespart. Die bisherigen acht regionalen Trägervereine und Sektionen wurden in acht Fördervereine von Pro Senectute Kanton Bern umfirmiert. Diese werden künftig einen sehr wichtigen Beitrag zur Verankerung von Pro Senectute in den verschiedenen Regionen des Kantons Bern leisten – getreu des Stiftungsmottos «Gemeinsam stärker».

Alle Regionen unter einem Dach

Die neue kantonale Stiftung wird vom Stiftungsrat unter der Leitung von Bernhard Antener als Präsident, Alois Liechti (Vizepräsident), Thomas Biedermann (Stiftungsrat Pro Senectute Schweiz), Annegret Hebeisen (Vertretung Politik), Peter Eugster (Vertretung Region Biel/Bienne-Seeland), Martin Kolb (Vertretung Region Emmental-Oberaargau), Peter Pfister (Vertretung Berner Oberland) und Peter Vondal (Vertretung Region Bern) geführt.

117 Mitarbeitende und 2000 Freiwillige

Die Organisation ist neu in die Fachbereiche Sozialberatung und Gemeinwesenarbeit, Bildung und Sport, Services und Freiwillige, Gesundheitsförderung und Zentrale Dienste gegliedert. Der Geschäftsleitung steht Marcel Schenk vor. «Diese Gliederung soll dazu beitragen, dass Dienstleistungen für ältere Menschen im Kanton Bern einheitlich in hoher Qualität und zu gleichen Konditionen angeboten werden können», sagt der neue Stiftungsratspräsident Bernhard Antener. Diese Dienstleistungen werden weiterhin von allen bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht, die ihr Fachwissen auch in die neue kantonale Organisation einbringen werden. «Damit lösen wir ein Versprechen ein, das wir zu Beginn der Reorganisation abgaben», so Antener. Die Fachbereiche von Pro Senectute Kanton Bern werden auch in Zukunft von rund 2000 freiwilligen Kurs- und Sportleitenden unterstützt.

Neue Wege für die Altersheime

Die sieben Altersheime, die bislang unter der Trägerschaft der Pro Senectute Sektionen Burgdorf, Frutigen, Interlaken und Niderrimmthal standen, werden per 1. Januar 2021 verselbstständigt und von Trägervereinen als gemeinnützige Aktiengesellschaften geführt. Mit der Verselbstständigung geht Pro Senectute Kanton Bern mit der Zeit und vereinfacht die Zuständigkeiten.

«All diese Veränderungen finden hinter den Kulissen statt, stellen die Weichen für die Zukunft und tangieren die Angebote für die Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen nicht», präzisiert Bernhard Antener und ergänzt: «Wir freuen uns, weiterhin mit all unseren Dienstleistungen in den bestehenden Beratungsstellen im ganzen Kanton präsent zu sein.»

Kontakt für Medien

- **Bernhard Antener**, Präsident Pro Senectute Kanton Bern, Telefon 079 828 52 55
- **Marcel Schenk**, Vorsitzender der Geschäftsleitung Pro Senectute Kanton Bern, Telefon 079 459 51 09

Pro Senectute Kanton Bern

Pro Senectute Kanton Bern steht älteren Menschen und deren Angehörigen in neun Beratungsstellen zur Verfügung. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen 117 Mitarbeitende und über 2000 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Rund 220'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige zählen auf uns und nutzen unsere Angebote wie die kostenlose Sozialberatung, diverse Bildungs- und Sportangebote, den Steuererklärungs-, den Administrations-, Mahlzeiten- oder Besuchsdienst. Die grösste Fachstelle für Altersfragen des Kantons Bern bringt sich zudem aktiv in die Gemeinwesenarbeit ein, indem sie Kommunen bei der Umsetzung von Altersleitbildern und -projekten unterstützt und sich in die überregionale Gesundheitsförderung einbringt.

Auch über die Festtage für Sie da

Pro Senectute Kanton Bern ist auch über die Festtage zwischen 8 und 17 Uhr unter Telefon 031 359 03 03 erreichbar. Am 25., 26. und 27. Dezember 2020 sowie am 1. und 2. Januar 2021 bleiben die Beratungsstellen geschlossen.

www.be.prosenectute.ch

F&F «Pro Senectute Kanton Bern

Geschäftsleitung Pro Senectute Kanton Bern:

- Marcel Schenk: Vorsitzender der Geschäftsleitung
- François Felber: Sozialberatung und Gemeinwesenarbeit
- Reto Zaugg: Bildung und Sport
- Regula Fuchser: Services und Freiwillige
- Heidi Schmocker: Gesundheitsförderung
- Sven Deck: Zentrale Dienste

Fördervereine von Pro Senectute Kanton Bern:

Die bisherigen regionalen Trägervereine und Sektionen wurden in Fördervereine von Pro Senectute Kanton Bern umfirmiert. Diese Fördervereine werden künftig einen sehr wichtigen Beitrag zur Verankerung von Pro Senectute in den verschiedenen Regionen des Kantons Bern leisten. Als Botschafterinnen und Botschafter werden die Fördervereine Aufgaben zur Sensibilisierung von Pro Senectute im Kanton Bern übernehmen und durch finanzielle Beiträge Projekte von Pro Senectute ermöglichen. Dies sind:

- Förderverein Region Bern
- Förderverein Biel-/Bienne-Seeland
- Förderverein Emmental-Oberaargau
- Förderverein Thun
- Förderverein Frutigland-Niedersimmental
- Förderverein Interlaken Oberhasli
- Förderverein Obersimmental
- Förderverein Saanenland

Beratungsstellen und Geschäftsstell Pro Senectute Kanton Bern:

- Geschäftsstelle Pro Senectute Kanton Bern: Worblentalstrasse 32, 3063 Ittigen, Telefon 031 359 03 03
- Beratungsstelle Bern / Berner Generationenhaus: Bahnhofplatz 2, 3011 Bern, Telefon 031 359 03 03
- Beratungsstelle Liebefeld: Hildegardstrasse, 3097 Liebefeld, Telefon 031 359 03 03
- Beratungsstelle Thun: Malerweg 2, Postfach 152, 3602 Thun, Telefon 033 226 60 60
- Beratungsstelle Interlaken: Strandbadstrasse 3, 3800 Interlaken, Telefon 033 226 60 60
- Beratungsstelle Biel: Zentralplatz 40, Postfach 940, 2501 Biel/Bienne, Telefon 032 328 31 11
- Beratungsstelle Lyss: Steinweg 26, Postfach 171, 3250 Lyss, Telefon 032 328 31 11
- Beratungsstelle Langenthal: Bützbergstrasse 19, 4900 Langenthal, Telefon 062 916 80 90
- Beratungsstelle Burgdorf: Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf, Telefon 034 420 16 50
- Beratungsstelle Konolfingen: Chisenmattweg 32, Postfach 108, 3510 Konolfingen, Telefon 031 790 00 10